

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Endlich machen - Landesgebäude mit öffentlichem WLAN ausstatten

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag stellt fest, dass die Landesregierung bei ihrem Vorhaben, landeseigene oder gemietete Gebäude mit öffentlich zugänglichem WLAN auszustatten, bis heute nicht vorangekommen ist. In keinem einzigen Gebäude befindet sich ein frei zugänglicher WLAN-Hotspot. Die Landesregierung wird somit weder aktuellen Entwicklungen und Anforderungen gerecht noch erreicht sie die im Koalitionsvertrag festgehaltenen Ziele. Die Bedürfnisse der Einwohner und Touristen, der Öffentlichkeit insgesamt, werden nicht erfüllt.
- II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,
 1. in vom Land genutzten Liegenschaften, insbesondere mit Publikumsverkehr, einen Verantwortlichen für das Thema „Freies WLAN“ zu benennen.
 2. einen Runden Tisch mit den Freifunkinitiativen des Landes zu organisieren und zu verabreden, wie in Kooperation vom Land genutzte Liegenschaften mit öffentlich zugänglichem WLAN ausgestattet werden können.
 3. dem Landtag bis spätestens 28. Februar 2019 über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen zu berichten.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Laut Ziffer 64 des Koalitionsvertrages zwischen SPD und CDU wird die Landesregierung „ihre Gebäude sukzessive mit öffentlich zugänglichem WLAN ausstatten“. Doch auch nach zwei Jahren hat noch keine einzige Liegenschaft einen WLAN-Hotspot, der frei zugänglich ist (vgl. Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Eva-Maria Kröger, Fraktion DIE LINKE, auf Drucksache 7/2021). Die Landesregierung ist nicht einmal im Ansatz mit der Umsetzung von Maßnahmen beschäftigt, sondern prüft, welche Maßnahmen überhaupt ergriffen werden müssen. Dieser Zustand ist weder ein Pluspunkt für das Image des Landes, noch wird es den Ankündigungen der Ministerpräsidentin, Mecklenburg-Vorpommern zum Vorreiter in der Digitalisierung zu machen, gerecht. Selbst vor der Staatskanzlei herrscht im Übrigen „digitale Wüste“.